



AKTIONSBÜNDNIS  
PATIENTENSICHERHEIT

# Aktivitäten des APS zu verstärkter Patientensicherheit im Segment der Digitalisierung

APS Jahrestagung  
Industrieforum Johnson & Johnson  
03.Mai 2018  
Berlin

Hedi François-Kettner  
Vorsitzende

# Interessenoffenlegungserklärung:

## 1. Führungsposition

Freiberuflich tätig als Beraterin für Entscheider im Gesundheitswesen (ProGeWi); Lehrtätigkeit  
Ehrenamtliche Vorsitzende im Aktionsbündnis Patientensicherheit seit 2011

## 2. Beratungstätigkeit

Gesundheitseinrichtungen, Krankenhäuser, Einzelpersonen

## 3. Gutachtertätigkeit

## 4. Honorare + Reisekostenerstattungen

Vortrags-, Dozenten-, Beirats- und Seminarhonorare, mit Reisekostenerstattung; Honorar für Kongressplanung und wiss. Kongressleitung

- Das Aktionsbündnis Patientensicherheit (APS)
- Befunde & Erkenntnisse
- Aktivitäten des APS im Segment der Digitalisierung

Das APS

Befunde &  
Erkenntnisse

Aktivitäten des APS  
im Segment  
Digitalisierung

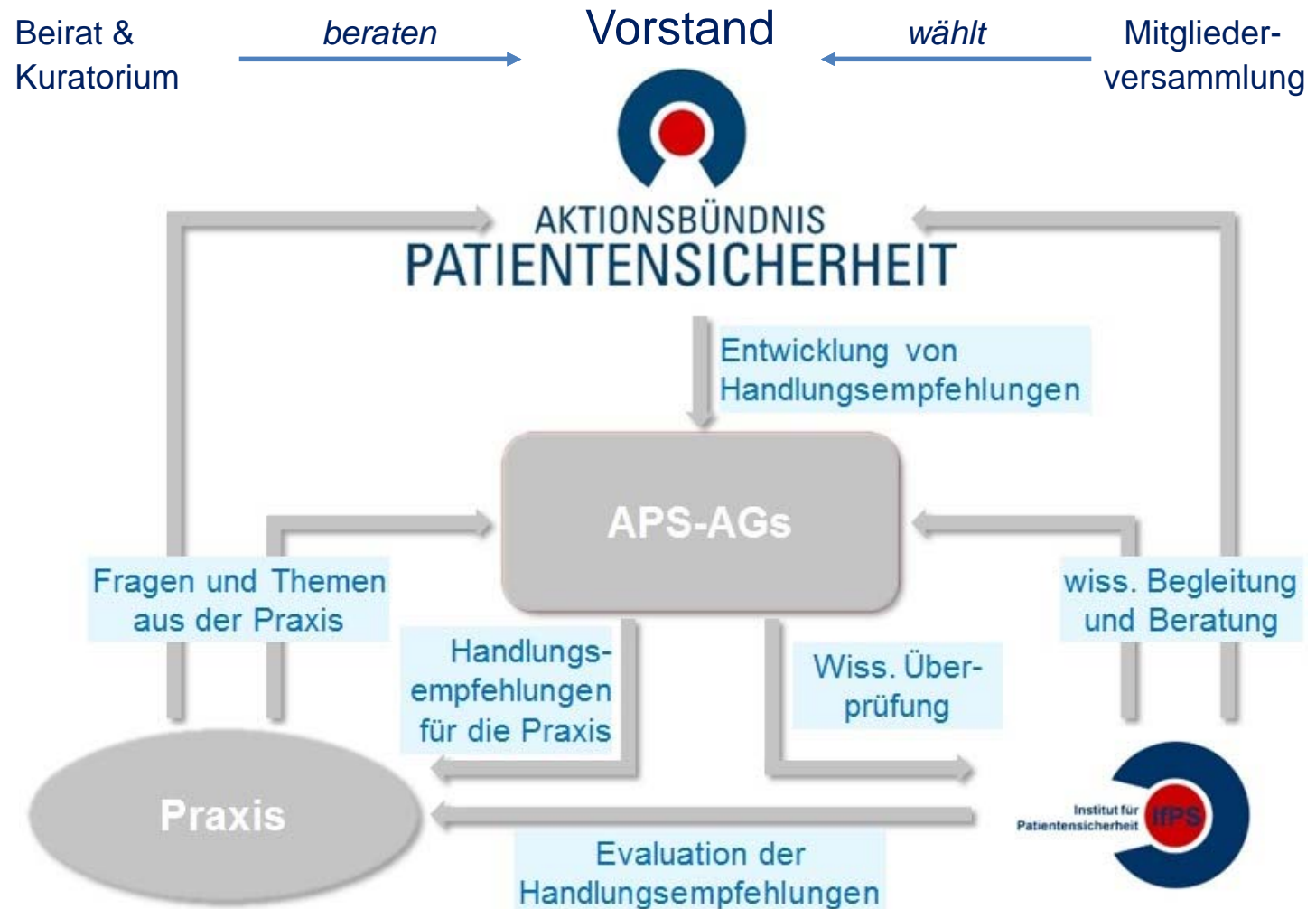
## APS auf einen Blick

- seit 2005 ein bundesweites interdisziplinäres und multiprofessionelles Netzwerk für Patientensicherheit
  - ehrenamtliches Engagement in einem gemeinnützigen Verein
  - mit derzeit ca. 700 Mitgliedern aus allen Bereichen des Gesundheitswesens
  - Einsatz für eine sichere Versorgung der Patienten, denn Patientensicherheit geht alle an
  - keine Anklage oder Schuldzuweisung wegen Fehlern
  - sondern Analyse der (strukturellen) Ursachen und Suche nach konstruktiven Lösungen
- **Aus Fehlern lernen für eine neue Sicherheitskultur!**

Das APS

Befunde &  
Erkenntnisse

Aktivitäten des APS  
im Segment  
Digitalisierung



Das APS

Befunde &  
Erkenntnisse

Aktivitäten des APS im  
Segment  
Digitalisierung

- Wissen durch Forschung, Studienergebnisse
- Auswertungen der Behandlungsfehlerstatistiken
- Jährliche Berichterstattungen des MDK, der Ärztlichen Schlichtungsstellen
- Erkenntnisse aus dem Krankenhaus-CIRS-Netz Deutschland u. a.
- Berichte von professionellen Akteuren sowie
- Persönliche Erfahrungen

# Gesicherte Erkenntnisse im Thema zur Patientensicherheit in Deutschland:

Das APS

Befunde &  
Erkenntnisse

Aktivitäten des APS im  
Segment  
Digitalisierung

- **> 500.000 Patienten** erleiden jährlich Krankenhausinfektionen, davon >10.000 mit tödlichem Ausgang. Ca. 1/3 der Krankenhausinfektionen (und Todesfälle) sind vermeidbar
- **Ca. 300.000 Sepsis-Fälle** werden jährlich von den Krhs. gemeldet – **15.000 – 20.000 Fälle** enden tödlich.
- Eine parallellaufende Studie aus Jena zeigt – die tatsächliche Zahl liegt eher um ca. 50 % höher
- Seit 1994 läuft die 1. nationale Prävalenzstudie zu Nosokomialen Infektionen - relativ konstante Prävalenz der Krankenhausinfektionen, aber **Anstieg der multiresistenten Erreger**

# Gesicherte Erkenntnisse im Thema zur Patientensicherheit in Deutschland:

Das APS

Befunde &  
Erkenntnisse

Aktivitäten des APS im  
Segment  
Digitalisierung

- **88.000 nosokomiale Infektionen** werden allein auf den Intensivstationen nachgewiesen (2016)
- Jedes Jahr werden **700 – 800 Tonnen Antibiotika** verordnet – mit zunehmender Resistenz
- **Medikationsfehler** sind in Pflegeheimen, ambulanter Betreuung\* + Kliniken bei den TOP-TEN der Risiken
- **Ca. 40 % aller Krankenhauspatienten kommen in D. aus Pflegeeinrichtungen**
- **OECD** errechnet 2016: **15 % aller Gesundheitsausgaben** sind weltweit vermeidbar, wenn Patientensicherheit in Unternehmen etabliert ist.

\*Zentrum für Qualität in der Pflege 2017



Das APS

Befunde &  
Erkenntnisse

Aktivitäten des APS im  
Segment  
Digitalisierung

- Patientenverwechslungen (nicht quantifiziert)
- Fehlende Info's bei nicht ansprechbaren Patienten
- Zeitliche und fachliche Überforderungen
- Ca. 3000 Fremdkörper verbleiben bei der OP in Deutschland im Patienten\*
- Ca. 600 – 700 Patienten versterben an den Folgen\*

- **Patientenidentifikation**
- **OP-Checklisten**
- **Team-Time-Out**



\* Hartmut Siebert: in Rechtsmedizin 2015: Unbeabsichtigt vergessene Fremdkörper im Operationsgebiet

## Moderater Anstieg im Vergleich von 2010 zu 2015

Das APS

Befunde & Erkenntnisse

Aktivitäten des APS  
im Segment  
Digitalisierung

	BE	CH	DE (2010)	DE (2015)	ES	FI	GR	IE	NL	NO	PL	SE	UK	Durchschnitt 2010
<b>Falsche Medikamenten- verabreichung</b>	20,5	16	<b>11,6</b>	<b>18,3</b>	12	33,9	11,8	7,6	26,3	23,2	3,8	26,5	12,4	<b>19,5</b>
<b>Stürze mit Verletzungen</b>	9	9,5	<b>15,7</b>	<b>21,6</b>	4,5	8,9	8	13,3	7,7	10,5	2,1	22,1	21,6	<b>13,8</b>
<b>Harnwegs- infektionen</b>	21,5	25,5	<b>29,1</b>	<b>31,5</b>	23,5	25,8	22,7	17,3	30,3	45,5	4,3	32,2	27,6	<b>28</b>
<b>Beschwerden von Patienten</b>	31,7	23,4	<b>37,4</b>	<b>45,6</b>	42,8	7,4	55,8	26	17,1	15,7	42,1	27,9	27,5	<b>28,2</b>

Quelle: RN4Cast - Studie 2015: Julia Köppen, TU Berlin Jan. 2017

# Befunde & Erkenntnisse bei Medizinprodukten

Das APS

Befunde &  
Erkenntnisse

Aktivitäten des  
APS im Segment  
Digitalisierung

## Beispiele für steigende Komplexität und Vielfalt von Medizinprodukten - Einweisungsverpflichtung

- 1990 verfügt ein EKG Monitor in der Regel über 4 Parameter  
2017 sind es 8 Parameter
- Steigende Anzahl von Geräten:  
früher 3 – 4 Infusionsgeräte pro Patient  
heute 6 – 8, manchmal bis zu 20
- Einführung von technischen Hilfsmitteln  
und elektrischen Versorgungsanlagen
- Vernetzung der Medizingeräte  
mit Dokumentationen



# Befunde & Erkenntnisse bei Medizinprodukten

## Patientensicherheit auf vielfältige Weise durch UDI erhöhen

Das APS

Befunde &  
Erkenntnisse

Aktivitäten des  
APS im Segment  
Digitalisierung

- Ausschluss von Verwechslungen
- Information über Zweck und Vorschriften des Produktes
- Leichtere Erkennung bei Rückruf von Produkten
- Identifikation von Produktfälschungen
- Verknüpfung von Gebrauchsanweisung und Dokumenten des Gerätes
- Informationen für die Weiterbehandlung von Patienten
- Einrichtungsübergreifende Dokumentation über die Verwendung



# Befunde & Erkenntnisse bei Medizinprodukten

Das APS

Befunde &  
Erkenntnisse

Aktivitäten des  
APS im Segment  
Digitalisierung

Voraussetzung für eine sichere Anwendung von Medizinprodukten

➤ zuverlässige und einfache Identifikation von Medizinprodukten

- Zusammenarbeit der Akteure zur Umsetzung der maschinenlesbaren Kennzeichnung und Erfassung von Medizinprodukten
- Hersteller von Medizinprodukten
  - Hervorhebung von maschinenlesbaren Produktcodes
- Hersteller von IT-Systemen der Patientenversorgung
  - Besserer Fluss von Produktstammdaten und Daten aus der Anwenderdokumentation
- Anwender von Medizinprodukten
  - Umstellung auf gekennzeichnete Medizinprodukte mit ausreichenden Begleitinformationen

# Aktivitäten des APS im Thema Digitalisierung

Das APS

**08.12.2014**

**Positionspapier zur praktischen Umsetzung der elektronischen Gesundheitskarte**

Befunde &  
Erkenntnisse

**09.02.2015**

**APS-Stellungnahme zum Referentenentwurf eines Gesetzes für sichere digitale Kommunikation und Anwendungen im Gesundheitswesen**

Aktivitäten des  
APS im  
Segment  
Digitalisierung

**22.11.2016**

**APS-Stellungnahme zur elektronischen Patientenakte**

**07.03.2018**

**Gemeinsame Eckpunkte: Verbände aus dem Gesundheitswesen drängen auf Fortschritte bei der Digitalisierung**

Aktionsbündnis Patientensicherheit (APS), der Bundesverband Managed Care e.V. (BMC), der Bund zur Verbreitung digitaler Innovationen im Gesundheitswesen e.V. (BVdIG), das Deutsche Netzwerk Versorgungsforschung (DNVF), die Gesellschaft für Recht und Politik im Gesundheitswesen (GRPG) und der Verband digitale Gesundheit (VdigG)

Das APS

Befunde &  
Erkenntnisse

Aktivitäten des  
APS im  
Segment  
Digitalisierung

- AG Patientensicherheit und Digitalisierung
  - Zielgruppe Behandler
  - Zielgruppe Patienten
- Jahrestagung des APS 2018 im Thema Digitalisierung & Patientensicherheit
- Internationaler Tag der Patientensicherheit am 17.09.2018 – Motto: Digitalisierung & Patientensicherheit

## Bundesminister Jens Spahn bei der Eröffnung der ConHit am 17.04.2018:

Das APS

„Digitalisierung muss man nicht erleiden,  
sondern gestalten“

Befunde &  
Erkenntnisse

Drei digitale Schwerpunktfelder seien insbesondere zu bearbeiten:

Aktivitäten des  
APS im  
Segment  
Digitalisierung

- Digitalisierung soll Doppelarbeit vermeiden
- Kompromisse beim Datenschutz seien notwendig
- Telemedizin: Akzeptanz steige mit dem Mehrwert



Aktionsbündnis Patientensicherheit

Am Zirkus 2

10117 Berlin

Fon + 49 (0)30 – 36 42 81 60

Fax + 49 (0) 30 – 36 42 81 611

E-Mail: [info@aps-ev.de](mailto:info@aps-ev.de)